

Mit Motivation und Power in die Zukunft!

Mit der Wahl eines neuen Vorstandes und eines neuen Präsidium anlässlich der Generalversammlung 2016 tritt der SVGG in eine neue Aera mit dem Ziel, die Oeffentlichkeitsarbeit zu intensivieren und so insbesondere den SVGG-Mitgliedfirmen eine vielbeachtete Plattform nach aussen zu vermitteln. Entsprechend strukturiert geht der neue Vorstand an seine künftigen Aufgaben heran.

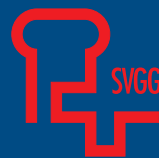
An der Frühjahrs-Generalversammlung 2016 wurden Präsidium und Vorstand des SVGG personell erneuert. Unter dem Vorsitz des neuen SVGG-Präsidenten Davor Bratoljic von der Salvis AG hat sich der SVGG-Vorstand neu konstituiert und im Sinne einer effizienten Aufgabenteilung auch gleich neu strukturiert, indem eine klare Ressortzuteilung beschlossen wurde:

- ▶ Das Ressort 1 umfasst die Pflege und Förderung der Zusammenarbeit zwischen dem SVGG und dem Planerverband VSGG. Verantwortlich hierfür ist Patrik Hofmann von der BioTrans AG. Ihm zur Seite stehen insbesondere Andreas Scherrer von der Jeka AG sowie Markus Steiner von der Chromag AG.
- ▶ Das Ressort 2 ist in zwei Divisionen untergliedert: Simone Bernegger von der Sealed Air Diversey Schweiz ist zuständig für die Koordination bezüglich des SVGG-TOP-Bulletins in GOURMET und Pot-au-Feu sowie für allgemeine Kommunikationsfragen, während sich Davor Bratoljic von der Salvis AG insbesondere mit Editorials befasst.
- ▶ Das Ressort 3 betrifft die Organisation der SVGG-Herbstversammlungen, insbesondere jener des Jahres 2016, für welche Christoph Müntener von der Kibernetik AG zuständig ist.
- ▶ Das Ressort 4 ist der Zusammenarbeit mit der ENAK gewidmet und steht vor-

läufig noch unter der Führung des SVGG-Präsidenten.

- ▶ Das Ressort 5 betrifft die Finanzen und das Rechnungswesen des SVGG und wird von Geschäftsführer Richard Schmocker wahrgenommen.
- ▶ Das Ressort 6 hat eine Steigerung des SVGG-Mitgliederbestandes zum Ziel, wofür sich alle Vorstandsmitglieder engagieren werden.

Mit vermehrter Oeffentlichkeitsarbeit soll die Bekanntheit des SVGG und seiner Mitgliedfirmen gesteigert werden. Der SVGG versteht sich in diesem Kontext als Plattform für die Profilierung seiner Mitglieder. Insbesondere sollen mit dem sich in Entwicklung befindlichen «Swiss Premium Package» der Gastro-Branche die Vorteile bewusst gemacht werden, welche sie bei einer Auftragserteilung an eine SVGG-Mitgliedfirma geniessen. Dazu gehört auch ein zertifizierter Kundendienst. Mehr dazu ist in den nächsten Wochen und Monaten von SVGG-Präsident Davor Bratoljic zu erfahren. Ebenfalls direkt im Dienste der SVGG-Mitglieder stehen auch die Abklärungen bezüglich des BIM («Building Information Modeling»), des neuen Standards in der Gebäude- und Grossküchenplanung, also eines elektronischen Tools, welches die Planungsinformationen vereinheitlichen und vereinfachen soll. Hierfür ist Patrik Hofmann von der BioTrans AG zuständig.



Davor Bratoljic

Editorial

Mit grosser Befriedigung blicke ich auf den Beginn meiner SVGG-Präsidiumszeit zurück, zumal sich in den letzten Wochen und Monaten gezeigt hat, dass sich der neugewählte SVGG-Vorstand mit Engagement und Motivation an die Zukunftsaufgaben unserer Organisation macht.

Die Vorstandsmitglieder sind voll motiviert, und mit einer neuen Ressortzuteilung hat das Führungsgremium dafür gesorgt, dass die zentralen Zukunftsaufgaben des SVGG systematisch und strukturiert an die Hand genommen werden. Damit soll die Effizienz des SVGG im Dienste und zum Nutzen seiner Mitgliedfirmen markant gesteigert werden.

Eines der Hauptaufgaben des SVGG besteht zweifellos darin, die Branchen-Oeffentlichkeit vom Nutzen und von den Vorzügen zu überzeugen, wenn Hoteliers und Gastronomen bei einer Auftragserteilung eine SVGG-Mitgliedfirma berücksichtigen. Das ist angesichts der heterogenen Zusammensetzung des SVGG-Mitgliederbestandes alles andere als einfach. Aus diesem Grunde beginnen wir mit dieser Ausgabe des SVGG-TOP-Bulletins mit einer neuen Serie von Beiträgen, in welchen Kurzporträts unserer Mitgliedfirmen im Mittelpunkt stehen. Den Anfang machen die Franke Kaffeemaschinen AG, die Hugentobler Schweizer Kochsysteme AG sowie die Schmalz Distributions-Systeme AG. Im weiteren steht auch das «Swiss Premium Package», das sich in der Phase der Konkretisierung befindet, ganz im Dienste der Profilierung der SVGG-Mitglieder, mit welchem sie sich dereinst von ihren Mitbewerbern ausserhalb des SVGG differenzieren können.

Ich freue mich, mit Ihnen zusammen den Weg des SVGG in die Zukunft zu gehen!

Mit freundlichen Grüssen

Davor Bratoljic, Präsident SVGG